

Bunte Plakate mit starken Statements

Teilhabeberatung stellt
Poster von Schülern aus

■ **Idar-Oberstein.** Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) im Kreis Birkenfeld ist für Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörige da. Die kostenfreie, trägerneutrale Beratung zeigt verfügbare Hilfsangebote auf und nennt Ratsuchenden weitere Anlaufstellen und Ansprechpartner. Zudem macht die Beratungsstelle sich öffentlich für Gleichbehandlung und gerechte Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe stark: „So zeigen etwa Kunstausstellungen hier im EUTB-Büro in der Obersteiner Fußgängerzone, dass die Teilhabeberatung und ihre

Klienten mitten im Leben stehen“, erläutert Berater Günther Weinz.

Entsprechend gern griff der Sozialarbeiter jetzt eine Plakataktion der Bad Kreuznacher Don-Bosco-Schule auf, die sich gegen Hass, Hetze und Ausgrenzung ausspricht. Im Rahmen eines Schulprojekts gestalteten Schülerinnen und Schülern mit kognitiven Beeinträchtigungen in einer „kreativen Werkstatt“ mit dem Kinder- und Jugendbuchautor Stefan Gemel Plakate. Diese zeigen Lebenssituationen, aus denen leider allzu oft Diskriminierung erwächst. Auf allen fünf Plakaten regen die Heranwachsenden mit starken Statements zum Nachdenken an. Sie sensibilisieren dafür, über (vermeintliche) Unterschiede nachzu-

denken – und dabei insbesondere das Gemeinsame zu erkennen. Und noch etwas eint die großformatigen Poster: Jedes einzelne ist ein echter Hingucker!

Teilhabeberater Günther Weinz musste dennoch nicht lange überlegen, um seinen Favoriten auszuwählen – es ist das Plakat, das im Grunde sinnbildlich für die Anliegen der EUTB steht: „Bevor Du über mich urteilst, lerne mich erst einmal kennen!“, appelliert darauf eine junge Rollstuhlfahrerin an die Betrachter. „Man hätte es wohl nicht besser auf den Punkt bringen können, als das den jungen Leuten in der Don-Bosco-Schule gelungen ist“, lobt Günther Weinz. „Wenn man Menschen mit Behinderung vorurteilsfrei begegnet, wird man

überrascht sein, welche Stärken und besonderen Fähigkeiten bei ihnen zu entdecken sind“, unterstreicht er. Dafür müsse man aber einander auf Augenhöhe, mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Sein Lieblingsplakat und weitere Poster sind bis Ende Juli im Idar-Obersteiner EUTB-Büro in der Obersteiner Fußgängerzone zu sehen. Dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr bietet Weinz offene Sprechstunden in der barrierefreien Beratungsstelle an. Weitere Termine außerhalb dieser Zeiten und Hausbesuche sind möglich.



Kontakt: Telefon
06781/568 90 20 oder mobil
0151/590 859 84, E-Mail
eutb@caritas-rhn.de

Öffentlicher 7.06.2021